



Die alten und neuen Majestäten sowie die Offiziellen des Mörsener Schützenvereins. ■ Foto: Sabine Nölker

Solidarität zum Verein

Lars Jürgens ist Mörsens neuer König / Spannendes Umschießen unter Kumpels

Von Sabine Nölker

MÖRSEN ■ „Der Schützenverein Mörsen hat einen neuen König!“, verkündete der Erste Vorsitzende Uwe Diephaus am Sonntagabend im Festzelt stolz. Der erst 24-jährige Lars Jürgens setzte sich in einem spannenden Umschießen gegen seinen Freund Malik Stolle durch und wählte sich Vanessa Kramer zur Königin. Stollies Freundin Maike Bodden sowie die Tante des Königs, Ilona Küpker, wurden Ehrendamen.

Bei bestem Wetter startete am Sonnabend das zweitägige Schützenfest, das einmal mehr viele Gäste auch aus der Umgebung anlockte, mit dem Ummarsch zu König Ralf Landwehr. Oder besser gesagt in den Garten der Ehrendamen Diana und Tanja Landwehr.

„Die Straßen und der Festplatz waren von allen toll geschmückt worden“, lobte der Vorsitzende. Aber bevor es an das heißersehnte Kaltgetränk ging, hieß es noch, zwei Zollschranken zu überwinden. Sowohl der Twistringer Schützenverein, als auch die

Schießsportkameradschaft erwarteten eine Gebühr, damit der Umzug Twistringer Gebiet passieren durfte.

Nach dem Ummarsch startete sofort der Festball mit der Band Joy. König Ralf Landwehr und seine Königin Monika Reher sorgten mit ihren Freunden und Nachbarn für Partystimmung. Bis in die Morgenstunden feierten Alt und Jung einen tollen ersten Tag.

Am Sonntag ging es erneut zum Umtrunk an die Vechter Straße. Auf dem Rückweg wurde ein Halt am Denkmal zur Kranzniederlegung durch die Ehrendamen eingelegt. Dort sprach Alfred Meyer in diesem Jahr über die Sinnhaftigkeit und Sinnlosigkeit von Kriegen. „Eine wirklich eindrucksvolle Rede“, lobte der Vorstand. Nachdem Jörg Schuster noch „Ich hatt’ einen Kamerad“ auf der Trompete gespielt hatte, machte man sich auf zum Festplatz, wo die Seniorinnen wie schon am Sonntag mit ihrer gut 50-köpfigen Kaffeetafel den Umzug erwarteten. Das Karussell drehte sich für die Kinder vollkommen kosten-

los, da Ortsrat Ralf Landwehr und der Ortsrat die Kosten dafür übernahmen. Letzterer trat auch komplett an diesem Wochenende in den Schützenverein ein – egal aus welcher Partei. „Damit möchte der Ortsrat seine Solidarität zum Verein aber vor allem zur Dorfgemeinschaft zeigen“, erklärt Diephaus. Die „heißeste“ Beitrittserklärung unterschrieb die da noch amtierende Königin auf dem Bauch des Vorsitzenden.

Die Schießwettbewerbe am Sonntagnachmittag waren nicht nur sehr gut besucht, vielmehr waren sie so spannend wie noch nie. Einige mussten sogar am Ende auf verdeckte Karte schießen.

Dann folgte die Proklamation der Majestäten. Jungschützenkönig wurde Pius Rasche, Jugendkönigin Khira Lenz mit den Adjutanten Hannah Jürgens und Justus Schwarze. Gleb Hohnholt ist neuer Kinderkönig, seine Adjutanten sind Jonas Ponty und Jano Egbers. Neuer König Lars Jürgens mit Königin Vanessa Kramer und den Ehrendamen Ilona Küpker und Maike Bodden.

Der Pokal der Könige ging an Ralf Landwehr. Herren bis 40 gewann Maik Dahms. Herren über 50 Peter Schütte. Herren über 60: Peter Beuke. Der Damenpokal ging an Silke Diephaus. Jungschützenpokal: Lars Jürgens. Jugendpokal: Hannah Jürgens. Kinderpokal: Jano Egbers.

Ehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Henning Hohnholt, Dietmar Wessels und Marco Wessels.

50 Jahre: Siegfried Nobis.

Beförderung zum Oberleutnant: Hubert Schwarze.

Zum Leutnant: Christoph Geitner.

Zum Oberfeldwebel: Fritz Unger, Siegfried Nobis, Anneliese Schütte und Gabi Schütte.

Zum Feldwebel: Hermann Wilkens und Dieter Horstmann.

Zum Stabsunteroffizier: Heinrich Nobis, Karl-Heinz Starmann und Heinz Stüttelberg.

Unteroffizier: Martin Brinkmann, Jessica Rathkamp, Albert Henkel, Tanja Landwehr und Matthias Schütte.